

Ausgezeichnet ausbilden!

„Wer „A“ sagt, . . .“



Die stetige Verbesserung der Aus- und Weiterbildung hat in unserem Verband höchste Priorität.

Das Qualitätssiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ bietet dem Berufsnachwuchs und Handwerksbetrieb das besondere Extra.



„Ausgezeichnet ausbilden“



Angebote von „A bis Z“ der **Aktionsgemein- schaft Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb**

- ✓ Berufsorientierung
- ✓ Nachwuchswerbung
- ✓ Einstellungstest
- ✓ Ausbildungstrainer/in
- ✓ Grundkurs, Sicherer Start
- ✓ Ausbildungsschecks
- ✓ Lehrlingsbaustellen
- ✓ Förderkurse (z.B. Deutsch, Mathe)
- ✓ Begabtenkurs
- ✓ Ausbilderschulung
- ✓ Ausbilderbriefe
- ✓ Ausbildungsberatung

„Ausgezeichnet ausbilden“



Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen



- **Berufsvorstellung**
- **Girlsday**



**Berufsorientierung
Nachwuchswerbung**

„Ausgezeichnet ausbilden“



Nachwuchs aktiv umwerben



„Ausgezeichnet ausbilden“

Sicherer Start in die Berufsausbildung

Regionale Aktionstage zur Arbeitssicherheit

Gefährdungen am Arbeitsplatz erkennen;
Arbeitsstationen;
Verhalten beim Kunden



Kooperation mit:
Regierungspräsidium Gießen
**Fachzentrum für systemischen
Arbeitsschutz
und Arbeitsgestaltung**





Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen

Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Hessen

Grundkurse mit Ausbildungstrainerin



„Ausgezeichnet ausbilden“



Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen

Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Hessen

Eine besondere Lehrlingsbaustelle



*Internationale
Ausrichtung:
Im Ausland,
mit Partnern aus
anderen Regionen
/ Ausland!*



zeichnet au





Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen

Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Hessen



Die erste eigene „Baustelle“

Planen, Kundengespräche führen,
Material einkaufen, Arbeit ausführen,
abrechnen



„Ausgezeichnet ausbilden“



Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen

Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Hessen

Begabtenkurs

Zweiwöchiger Intensivkurs in Fulda

Alte und neue Techniken





Die WM der Berufe



„Die Zukunft liegt in deinen Händen!“

Der Verband Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen nimmt mit einem Nationalteam an den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills 2013 vom 02. bis 07. Juli 2013 in Leipzig teil.

Unser Team für die Berufe Maler/in und Fahrzeuglackierer/in:
Maren Ottens, Dieter Malermeister GmbH in Frankfurt
Kathrin Turi, R. Leithäuser GmbH & Co. KG in Gießen
Tobias Dörn, Carosserie & Lack Torsten Dörn in Hünstetten
Dominik Kommer, Friederichs GmbH in Frankfurt

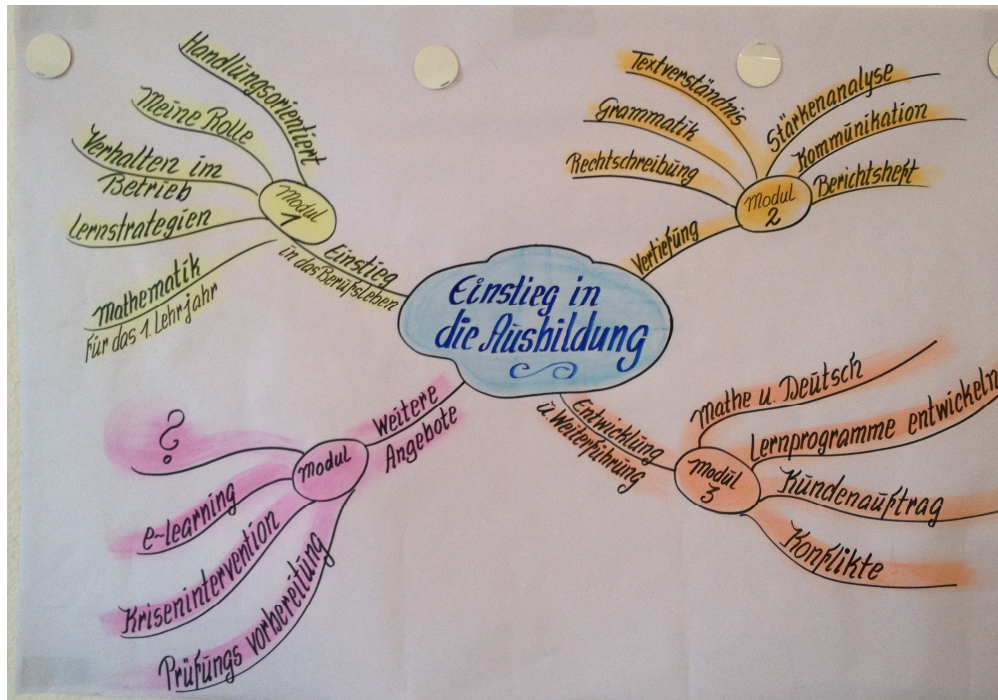
„Ausgezeichnet ausbilden“



Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen

Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Hessen

Neues Förderprojekt „KOMAS“



3 Fördermodule zum Einstieg in die Ausbildung

Basiskenntnisse Mathe und Deutsch, Lernstrategien, Verhalten im Betrieb, Motivation, Verhalten beim Kunden, Kommunikation, Konflikte



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung



Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

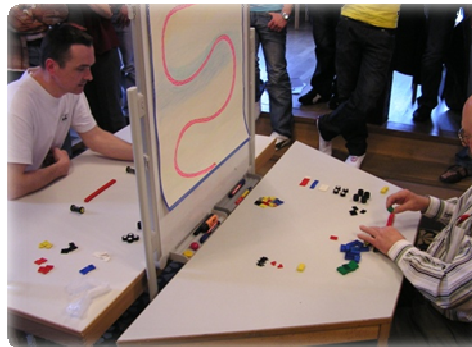
"Gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds"

„Ausgezeichnet ausbilden“



Ausbilderschulung

- Block I: Lerntypen & Umgang mit dem Azubi
- Block II: Konfliktbewältigung
- Block III: Arbeitspädagogik



*LWB 2010: Kathrin Turi 2. Bundessiegerin
Malerbetrieb R. Leithäuser (Mitglied AAA)*

Ausbildungsberatung/- begleitung

- Kooperation der Lernorte (Betrieb, Schule)
- Aktionsgemeinschaft
Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb
- Austausch mit AZUBIS, Ausbildern, Lehrern,
ÜBA-Ausbildern, Berufsbildungszentren,
Eltern, internationaler Austausch





Ausbilderbriefe



AUSBILDERBRIEF

Arbeitsgemeinschaft Auszubereiteter Ausbildungsstellen Hessen



Heute schon "gekniggt"?

"Kniige?" Ja, da war doch mal was... Ich glaube, wer hinten im Scherengel steht ein Scher Schinken, der meine Oma zu Vorkriegszeiten zu Hochzeit geschickt bekam; die Bismarckel für den guten Ton bei Gesellschaften und das Verhalten in der Öffentlichkeit. Dieser Schinken allerdings sorgt heute allerorts noch für ein paar gute Lacher, wenn man daraus bei Gesellschaften etwas vorträgt.

Weniger lustig ist die Tatsache, dass wirklich manchmal viel Unschickel herrscht, wie man wo am besten was tut oder sagt, um am besten positiv und wenigstens nicht negativ aufzufallen. Aber jener Meister von Kniige (Übrigens fragen Sie doch mal Ihres Auszubildenden danach, warum das überhaupt "Kniige" heißt - auch Allgemeinbildung gehört zum guten Ton) hat sich ja etwas gedacht beim Verfassen seiner Schrift, den schon damals kann man schließlich nicht schon im guten Benehmen auf die Welt.

Heute noch gibt es nur noch einen, der Kniige...

wir die freundlichen und höflichen Fachleute sind, die sie benötigen. Da man sich mit Materialien und vielfältiger Angebotswelt nicht nicht immer von der Konkurrenz unterscheiden kann, hängt viel von algerneines positive Erscheinungsbild der Firma ab und dieses hängt selbstverständlich mit unserem Auftreten beim Kunden an. Vergessen wir als Ausbilder also nicht, dem Auszubildenden diese Zusammenhänge einfach mal zu erklären und vor allem selbst hier ein Vorbild zu sein.

Z. B. eine "Schulung" könnte schon sein, wenn eine Baustelle beim Privatkunden ansteht, den Auszubildenden bewahrt vor zu schicken, um beim Kunden zu klingeln und die Mitarbeiter vorzustellen und das Arbeitsverfahren des Tages zu erläutern. Vielleicht ist so etwas auch eine "Müßprobe" für manchen Auszubildenden, der lernen soll, die Wünsche witternder Menschen heraus zu finden, um diese bestens bedienen zu können. Das ist zwar Geschick; um später eine Leistung gut verkaufen zu können, muss man sich eben erst einmal selbst gut verkaufen! Wie heißt es so schön im sprachschöpferischen Repertoire aller Sprachkünstler, die nun so alt sein können, wie sie wollen, aber immer noch noch zumindest ein fläskchen Wagemut besitzen: Es gibt keine zweite Gelegenheit, einen ersten Eindruck zu hinterlassen!

Sollte man selbst nicht gleich verschiedene Ideen dazu einfällen, wie man jungen Kollegen "Bismarckregeln" vermitteln kann, ohne wie ein "Oberlehrer" zu wirken, dem man nur ungern Beachtung schenkt, helfen vielleicht die Anregungen eines modernen Kniige, soda für den täglichen Einsatz beim Kunden unter dem Motto:
„Jeder gut ankommen – oder vuf daneben!“

Der erste Kniige für Auszubildende im g. Bau-Wirtschaften, 17,20 € zzgl. Versand

Wie Hessen? - man lernt ja nie aus...

AUSBILDERBRIEF

Arbeitsgemeinschaft Auszubereiteter Ausbildungsstellen Hessen



Wo gehobelt wird, fallen auch Späne

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

und wo gemauert wird, spitzt auch Farbe? Dieser Spruch auf unseren Berufsbeleg umgeschrieben, klingt gleich viel "schlimmer", da sich Späne wohl leichter entfernen lassen als Farbklecken.

Deshalb sind gerade die Abdeckarbeiten und Ablebearbeiten Grundbezüge zum qualitätsvollen Endegebe eines Malerarbeit. Was nutzt der schönste Anstrich, wenn der Kunde nach vollbrachter Arbeit unangenehme Ränder, feinste Sperröl auf Boden oder Flecken entdeckt oder mit verschmierten Feuerterschabes zurück gelassen wird?

Auszubildende werden im Anfangsstadium ihrer Ausbildung gerne für vorbereitende Arbeiten eingesetzt und sollten hier auf jeden Fall auch richtig angeleitet werden. Denn schon beim Ableben zeigt sich eine Fachkraft in einem Beruf!

Erläutern Sie Ihrem Auszubildenden ruhig einmal etwas ausführlicher welche Abdeckmaterialien für welche Flächen am effektivsten sind und ab wann verwendet werden sollen und welche Unterschiede bei Klebeflächen bestehen.

Und auch, ob die Materialien besser mit einem Dübel oder einer Schere abgekratzen werden oder hier auch andere Werkzeuge hilfreich sein können.

Ein Auszubildender, der diese Arbeiten beherrscht, ist nicht nur auf dem besten Wege, eine gute Gesellin/ ein guter Geselle zu werden, sondern Sie selbst haben schon gleich von Anfang an eine wirkliche Hilfe auf der Baustelle, die ihr algerneines Arbeiten effektiver machen kann. Diese Zeit sollte man am Anfang einfach investieren; denn (schon wieder ein Spruch...):

„Man kann soeben nicht lernen, sonst Manne immer mehr.“



Unser Lernzettel

Um Ihren Auszubildenden das wichtige Thema „Abdeckarbeiten“ näher zu bringen haben wir diesem Ausbilderbrief ein passendes Arbeitsblatt beigefügt. Kopieren Sie es für jedes Auszubildende, lassen es diese bearbeiten und gehen anschließend gerne wieder alle Aufgaben durch.



Broschüre „Frisch gestrichen“ – Arbeitssicherheit – Sicherer Start



„Ausgezeichnet ausbilden“



Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen

Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Hessen

Nicht warten, starten:



Mitglied werden können alle
Innungsbetriebe aus dem
Maler- und Lackiererhandwerk
(eventuell auch andere Gewerke)

Mitgliedsbeitrag:
Grundbeitrag € 127,- / Betrieb /
Jahr Zusatzbeitrag € 51,- / AZUBI /
Jahr

Mitgliedsbetriebe verpflichten sich
ihre Leistungen im Rahmen der
ausgezeichneten Ausbildung zu
dokumentieren (jährliches
Protokoll)



„Ausgezeichnet ausbilden“



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Kooperationen und Netzwerke



Allg. bildende Schulen
Lehrer, Schüler, Eltern

Ausbilder: Betriebe,
ÜBA, Berufsschulen

Netzwerk Gutes Bauen in Hessen



Institut für Qualitätsentwicklung



ca. 1.500
Mitaliedsbetriebe



Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks e.V.



Meisterbetrieb
der Maler- und
Lackierer Innung

25 Maler- und
Lackierer-Innungen



HESSISCHER
HANDWERKSTAG



jugend.werkstatt





Verband
Farbe Gestaltung Bautenschutz
Hessen

Landesinnungsverband des Maler- und Lackiererhandwerks Hessen

Förderprojekt KOMAS



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

"Gefördert aus Mitteln des Hessischen
Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung und der Europäischen
Union – Europäischer Sozialfonds"

„Ausgezeichnet ausbilden“